

Protokoll Nr. 201/2016

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Montag, den 17.10.2016, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:02 Uhr bis 20:50 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 21:00 Uhr bis 21:07 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Mitglieder

Frau Nicole Bauschulte
Frau Heike Brinkmann
Frau Claudia Klotzbach
Herr Dirk Meyer zu Theenhausen
Herr Arno Schomborg
Herr Frank Wernemann
Frau Marina Wernemann

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Iris Seydel

Gäste

Pastrorin Gesine Jacobskötter
Frau Hildegard Wacker

beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Dr. Imke Panajotow-Pilz

Mitglieder

Herr Michael Janböke

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und

Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. 184/2016 vom 13.06.2016 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine Ganztagschule; Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2016/209
- 5 Grundschule Bad Rothenfelde; Bericht der Schulleiterin
- 6 Nachmittagsbetreuungsverein; Sachstandsbericht
- 7 Kindergärten in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht
- 8 Flüchtlingssituation in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Die stellv. Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer, eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird somit wie vorstehend festgestellt.

- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. 184/2016 vom 13.06.2016 - öffentlicher Teil**

Das Protokoll Nr. 184/2016 vom 13.06.2016 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig** genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 3 **Verwaltungsbericht**

Bürgermeister Rehkämper spricht folgende Punkte an:

Jugendpower 2000 plus

Auf das als Anlage beigefügte Schreiben wird verwiesen.

Frühe Hilfe und Vernetzung im Landkreis Osnabrück

Auf das als Anlage beigefügte Schreiben wird verwiesen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Dissen aTW wird angestrebt.

IGS Dissen

In dieser Angelegenheit findet am 24.10.2016 eine weitere Schulausschusssitzung der Stadt Dissen statt.

zu 4 **Umwandlung der Verlässlichen Grundschule Bad Rothenfelde in eine Ganztagschule; Grundsatzbeschluss Vorlage: 2016/209**

Zunächst wird auf die Beratungen der letzten zwei Jahre im Schul- und Sozialausschuss (zuletzt am 18.04.2016, TOP 7.2) verwiesen. In diesen Beratungen war bereits regelmäßig die Bereitschaft signalisiert worden, bei Bedarf die bisherige verlässliche Grundschule zu einer Ganztagschule weiter zu entwickeln.

Der Bedarf zu einem Ganztagsangebot war durch die in den letzten Jahren regelmäßig zunehmende Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung erkennbar geworden (z. Zt. 70 Kinder). Die nun seitens der Schule durchgeführte Elternbefragung bestätigt den **Bedarf** hin zu einem **offenen Ganztagsschulangebot**.

Zudem hat der Landrat in seinem Schreiben vom 30.08.2016 mitgeteilt, dass derzeitige nachschulische bzw. nachmittägliche Betreuungsangebote grundsätzlich einer Betriebserlaubnis (institutionelle Hortbetreuung) bedürfen. Eine Hortbetreuung würde für die Gemeinde im Vergleich zur offenen Ganztagschule deutlich höhere Kosten bedeuten.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, dass die Gemeinde als Schulträger in enger Abstimmung mit der Grundschule fristgerecht bis zum 01.12.2016 die Einführung der offenen Ganztagschule zum Beginn des nächsten Schuljahres 2017/2018 bei der Landesschulbehörde beantragt.

Den über die Ganztagschule hinausgehenden Betreuungsbedarf (zunächst der Freitag-nachmittag und die Ferienbetreuung) sollte die Schule oder die Gemeinde durch ein ergän-

zendes kostenpflichtiges Betreuungsangebot entweder selbst oder durch Kooperation mit einem Dritten abdecken.

Die finanziellen Mehrbelastungen:

- Für die Investitionen muss anhand einer Bauplanung die Kostenberechnung vorgenommen werden.
- Für die finanzielle Unterstützung des Ganztagschulbetriebes geht die Schulleitung von einer „Deckungslücke“ i. H. v. max. 25.000 Euro jährlich aus.
- Für die ergänzende Betreuung (Freitagnachmittag und Ferienbetreuung) geht die Verwaltung davon aus, dass die im laufenden Haushalt eingestellten Mittel für die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule als jährliche Bezuschussung zunächst ausreichen sollten.

Ratsherr Lange-Mensing spricht sich im Namen der Grünen-Fraktion für die Einrichtung der Ganztagschule in offener Form aus. Er weist darauf hin, der Elternschaft ein Mitspracherecht bei der Einrichtung einzuräumen. Hilfreich in diesem Verfahrensschritt könnte eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung aller Akteure sein. Frau Bojko weist darauf hin, dass bereits ein entsprechender Arbeitskreis eingerichtet worden ist. Den Hinweis auf Beteiligung der Eltern und des Nachmittagsbetreuungsvereins werde sie natürlich im weiteren Planungsablauf berücksichtigen.

In einer kurzen Sitzungsunterbrechung spricht sich **Herr Vater-Lippold** für eine andere Ganztagschulform aus. Er hält eine Ganztagschule in einer teilgebundenen Form für die richtige Alternative.

Herr Theuerkauf entgegnet, die offene Form sei für ihn die richtige Wahl. Die offene Form ermöglicht es den Familien, mit den Kindern noch etwas zu unternehmen. Im Übrigen seien auch die Auswirkungen z.B. auf die Vereine nicht so gravierend.

Frau Bojko macht deutlich, dass sich die Schulleitung diese Frage im Vorfeld natürlich auch gestellt und mit allen Akteuren umfassend diskutiert habe. Letztlich sei man auch in Absprache mit der Schulbehörde zu dem Ergebnis eines offenen Angebotes gekommen. Im Folgenden gibt sie einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte einer offenen Ganztagschule in Bad Rothenfelde. Derzeit werde das für die Antragstellung notwendige pädagogische Konzept erarbeitet. Die Antragstellung müsse bis zum 01.12.2016 erfolgen.

2. stellv. Bürgermeister Schomborg weist nochmals auf die positive Entwicklung des Nachmittagsbetreuungsvereins hin. Die Betreuung habe sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt, das nun durch unverständliche Landesvorgabe aufgegeben werden müsse. Dem vorliegenden Beschlussvorschlag sollte zugestimmt werden, weil es aus seiner Sicht die bestmögliche Lösung ist.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

1. Die Verlässliche Grundschule Bad Rothenfelde wird mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 in eine Ganztagschule in offener Form (offene Ganztagschule) umge-

wandelt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag an die Landesschulbehörde bis zum 01.12.2016 zu stellen.

2. Auf Basis des noch von der Grundschule zu erstellenden Ganztagschulkonzeptes sind die baulichen Voraussetzungen zu erfüllen. Nach Vorgesprächen mit der Schulleitung und der Landesschulbehörde bedeutet dies: In Ergänzung zu den vorhandenen Räumlichkeiten sind auf dem (ehemaligen) „Mandel-Grundstück“ eine Mensa mit Küche und Toilettentrakt, evtl. auch noch ein Ruheraum und ein Raum für Spielmöglichkeiten zu errichten. Zur Planung dieses Baukörpers wird ein in Schul- und Mensabauten erfahrenes Architekturbüro hinzugezogen. Die Erteilung des konkreten Planungsauftrages ist vom VA zu entscheiden.
3. Grundlage für die offene Ganztagschule bildet das von der Schule noch zu erstellende Ganztagschulkonzept. Dies legt auch das „Zeitfenster“ fest, d. h. den täglichen Beginn und das Ende der Ganztagschule.

Nach aktuellem Informationsstand seitens der Schule ergibt sich folgendes „Zeitfenster“ der Ganztagschule:

- Montag bis Donnerstag von 07:50 bis 15:50 Uhr
- Freitag von 07:50 bis 12:50 Uhr

4. Aufgrund der Elternbefragung sowie der Erfahrung aus der bisherigen Nachmittagsbetreuung ist von einem Bedarf für ein ergänzendes Betreuungsangebot am Freitagnachmittag und in den Ferienzeiten auszugehen. Dieses wird die Schule oder die Gemeinde in Kooperation mit einem Dritten (z. B. dem jetzigen Nachmittagsbetreuungsverein) organisieren. Dieses ergänzende Betreuungsangebot ist grundsätzlich kostenpflichtig.

5. Zu finanziellen Auswirkungen:

5.1 Die für die baulichen Maßnahmen anfallenden Investitionskosten sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

5.2 Als Zuschuss zur Ganztagschule stellt die Gemeinde einen jährlichen Betrag von zunächst 25.000 Euro zur Verfügung, soweit die Finanzierung durch das (grundsätzlich zuständige) Land Niedersachsen nicht ausreicht.

5.3 Als jährlicher finanzieller Aufwand für die über das Ganztagsschulangebot hinausgehende Betreuung (mind. der Freitagnachmittag im Umfang von 3 Stunden und Betreuung in den Ferien) wird zunächst von einem jährlichen Zuschuss in Höhe des Zuschusses für die derzeitige Nachmittagsbetreuung an der Grundschule (HH-Ansatz in 2016: 25.000 Euro) ausgegangen. Dieser Mittelansatz bleibt im Haushalt 2017 unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Grundschule Bad Rothenfelde; Bericht der Schulleiterin

Die neue Schulleiterin, Frau Astrid Bojko, erstattet ihren Sachstandsbericht.

zu 6 Nachmittagsbetreuungsverein; Sachstandsbericht

Die Vorsitzende des Nachmittagsbetreuungsvereins, Frau Behmerburg-Olbricht, erstattet ihren als Anlage beigefügten Sachstandsbericht.

zu 7 Kindergärten in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht

Frau Wacker (Kath. Kindergarten) und Frau Jacobskötter (Ev. Kindergarten), erstatten ihre Sachstandsberichte.

Die Einrichtung einer „Clearingstelle“ wird zur Abgleichung der Kindergartenanmeldungen als geeignetes Mittel angesehen. |

zu 8 Flüchtlingssituation in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Sachstandsbericht

GA Twelkemeyer erstattet seinen Sachstandsbericht.

Bürgermeister Rehkämper ergänzt, dass die Flüchtlingsintegrationsarbeit ein wichtiger Baustein sei. Die Gemeinde sei bestrebt, den Menschen als Partner zur Seite zu stehen.

zu 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

2. stellv. Bürgermeister Schomborg bedankt sich im Namen der ausscheidenden Ratsmitglieder für die im Fachausschuss geleistete Arbeit.

Die stellv. Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20.50 Uhr.

.....

Die stellv. Vorsitzende, Ratsfrau Hügelmeyer, eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 21.00 Uhr

gez.
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez.
Protokollführer/in